



2024

Verbandstag

28. September in Darmstadt

Einladung

Der Museumsverband Hessen veranstaltet seinen diesjährigen Verbandstag am 28. September 2024 im Darmstadtium in Darmstadt.

Dazu lade ich Sie im Namen des Vorstandes herzlich ein.

Wir würden uns freuen, Sie als Vertreter*in eines Museums oder Museumsträgers, als Freund*in oder Unterstützer*in der Museen in Hessen in Darmstadt begrüßen zu können.

Der Museumsverband legt im Jahr 2024 seinen Fokus auf die Sammlungen als Handlungsfeld in der Museumsarbeit. Im Arbeitsalltag gerät die Beschäftigung mit den Exponaten und gerade auch den Stücken, die im Depot lagern, oft ins Hintertreffen. Im Fachprogramm des Verbandstages werfen wir den Blick auf die Sammlungen der Häuser und beschäftigen uns mit dem erzählerischen Potential, welches in ihnen schlummert. Wie wäre es zum Beispiel, eine Verabredung mit der eigenen Sammlung zu treffen und jeden Monat ein Objekt in Szene zu setzen? Praxisnah werden Wege aufgezeigt, Strategien für die Beschäftigung mit den Objekten zu entwickeln, um daraus wirksame Ideen für Ausstellungen und Vermittlungsangebote abzuleiten. In drei thematischen Gesprächsforen sollen die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch kommen, voneinander lernen und Wissen austauschen.

Dr. Birgit Kümmel
Vorsitzende

Programm

Samstag, 28. September 2024

ab 10 Uhr Einlass Kongresszentrum Darmstadtium

10.30 Uhr Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Verbandsvorsitzende
 2. Begrüßung durch Oberbürgermeister Hanno Benz
 3. Grußwort von Staatsminister Timon Gremmels
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und
Forschung, Kunst und Kultur
 4. Bericht des Vorstandes und der Arbeitskreise
 5. Vorlage und Genehmigung des Rechnungs-
abschlusses für 2023
 6. Entlastung des Vorstands für das Rechnungsjahr
2023
 7. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes
für 2025
 8. Beschlussfassung über Ort und Zeit des Verbands-
tages 2025
 9. Diskussion zu aktuellen Themen der Verbandsarbeit
-

12.00 Uhr Einführung in das Begleitangebot vor Ort
Date im Depot – Alte Schätze
neu entdeckt
Stefanie Cossalter-Dallmann,
Kulturberaterin im Auftrag des MVH
Dr. Judith Schmidt, MVH

12.30 Uhr Mittagsimbiss auf Einladung
des Museumsverbandes

Fachprogramm

Die Sammlung zum Sprechen bringen Handlungsfelder in der Museumsarbeit

13.30 Uhr Impulse der Gesprächsleitungen,
anschließend Aufteilung in drei
Gesprächsforen

Von Dampfmaschinen bis digital – Herausforderungen und Lösungen im Sammlungsmanagement des Technik-Museums Kassel

Katharina Armbrrecht M. A., Museumsmanagement,
Technik-Museum Kassel

Startpunkt Sammlung – über Sammlungsbestände neue Zugänge zur Museumsarbeit finden Beispiele aus den Museen Griesheim und Frankfurt- Unterliederbach

Dr. Victoria Asschenfeldt, Leiterin des Hessischen
Puppen- und Spielzeugmuseums Hanau,
freie Kuratorin, Autorin und Museumspädagogin

Das Schaudepot – neue Chancen für die Sammlungs- vermittlung

Luisa Wipplinger, Leiterin des Museums Heppenheim
Laura Cabanus, freiberufliche Historikerin

14.00 Uhr Gesprächsforen

ca. 15.30 Uhr Schlussdiskussion und Ende
des Fachteils

Moderation: Dr. Judith Schmidt, MVH

Ende gegen 16 Uhr und Gelegenheit zu **Führungen:**

- ▷ Hessisches Wirtschaftsarchiv Darmstadt
- ▷ Hessisches Landesmuseum Darmstadt
- ▷ Mathildenhöhe Darmstadt

Die Sammlung zum Sprechen bringen

Handlungsfelder in der Museumsarbeit

Um die Potentiale der Sammlungen verstehen zu können, ist es wichtig, sich mit seinen Objekten auseinanderzusetzen. In den meisten Sammlungen schlummert großes erzählerisches Potential, es muss nur gefunden werden! Hierbei helfen die Dokumentation und Inventarisierung. Wie können diese jedoch in Dialog mit der Vermittlungsarbeit gebracht werden? Wie werden Menschen, die im Museum und mit der Sammlung arbeiten, für ihren Bestand sensibilisiert und in der Interaktion mit den Museumsobjekten gestärkt? Der Blick in die Sammlung kann neue Möglichkeiten für die Dauerausstellung, neue Ideen für Sonderausstellungen oder auch Ideen zu neuen Vermittlungsstrukturen ermöglichen. Deshalb ist es so wichtig, dass auf verschiedenen Ebenen ein produktiver Austausch mit den Sammlungen entsteht.



Darmstadt

Die Darmstädter Museen spannen einen weiten Bogen von der Natur-, Kunst- und Kulturgeschichte über die Darmstädter Stadtgeschichte und 250 Jahre höfisches Leben bis zur Geschichte der Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe von 1899 bis 1914. Auch Technik- und Wirtschaftsgeschichte sind in Darmstadt durch Museen und Archive präsent. Das Hessische Landesmuseum Darmstadt zählt zu den großen Häusern Deutschlands und vereint zahlreiche Sammlungen aus Kunst-, Kultur- und Naturgeschichte. Zu den Highlights zählen der weltweit größte Werkkomplex von Joseph Beuys, die zoologischen Dioramen von 1906 sowie eine umfangreiche Jugendstilsammlung.

Das Museum Künstlerkolonie dokumentiert die Geschichte und das Wirken der Darmstädter Künstlerkolonie (1899 bis 1914) und gibt einen Überblick über das umfassende kreative Schaffen und die avantgardistischen Leistungen ihrer Mitglieder. Neben der ständigen Ausstellung bieten die Bildhauerateliers des Museums Platz für kulturhistorische Präsentationen und Sonderausstellungen zu aktuellen Designpositionen.

Das Hessische Wirtschaftsarchiv ist die zentrale Sammelstelle für historische Kulturgüter aus dem Wirtschaftsleben in Hessen. Es archiviert die Unterlagen von Unternehmen, Verbänden und Organisationen und macht Geschichte in Ausstellungen und Events erlebbar.



Veranstaltungsort

Darmstadtium
Schlossgraben 1
64283 Darmstadt

Anreise

Wir würden uns freuen, wenn Sie zum Tagungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen oder Fahrgemeinschaften bilden. Angebote von Ihnen dazu leiten wir an Interessierte aus Ihrer Region gerne weiter. Parkmöglichkeiten: Kostenpflichtige Tiefgarage Q-Park-Darmstadtium

Anmeldung

Online über die Homepage:
<https://museumsverband-hessen.de/veranstaltung/verbandstag-2024/>

Anmeldeschluss: 23. September 2024

Museumsverband Hessen e. V.
Postfach 10 32 67
34032 Kassel
Tel.: (05 61) 78 89 - 4 67 00
Mail: info@museumsverband-hessen.de
www.museumsverband-hessen.de

Fotos:

S. 1: Ernst-Ludwig-Haus auf der Mathildenhöhe, © Stadt Darmstadt, Foto: Ulrich Mathias; S. 5: HLMD, Zoologie_Kinder, Foto: Robert Schittko; S. 6: Außenansicht des Tagungsortes, © Stadt Darmstadt, Foto: Ulrich Mathias (li.); Karolinenplatz mit Staatsarchiv und Landesmuseum, Foto: Ulrich Mathias (re.)

Gefördert durch

HESSEN



Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Forschung,
Kunst und Kultur

